levenburg.

3uni 1928

hen Befuth diein

Musichuk.

, abends 8 Bb

in offentline

Sohn des Hem 5 Thema:

Pflege bet

mir die vente Die Turner un r umferen Benin

Turnrat.

musen=

es neu-

thauses und Einzel-

1 eingeloben ngs. Breis

idun. 5. Diria

ne Preise

mit wesentchen Neueh und zwar

00 Mk.

00 Mk.

00 Mk.

oto:

Imann

enfeld

lier.

-Rarten

Buchhandlung.

1g: 3SOOMk.

SVIII TO SEE

3s Fällen höh. Gewalt besteht bein Uniperach auf Eleferung ber Zeitung ab. auf Rückerstattung bes communa im Raochr Engrisbum Mitwirkung ber Bejugsportles.

Geftellungen nehmen alle Guftfiellen, sowie Agen-men u. Austrägerinnen iebergeit enigegen.

Ferniprecher Str. 4.

Girs-Rente Rt. 34 C.W.-Operhalie Resembling

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erlebeint taglich mit Ansuahme ber Sonn- und Selertage.

Bend web Breitig ber C. Mart fiben Buchtenderei Gebaber D. Serenn. Sie bie Schriftleitung verentwertlich D. Stram in Menneblen.

beren Raum im Dez. 20.
euchertz. 25 J., Kekl.-3.
80 J. mit Suf.-Steuer.
Rosekt.-Angeigen 100%.
3ofchlag. Offerte u. Amshanfterteilung 20 J. Tell
gehr. Hustridgen Raban,
ber tus Julie des Analysmerkaberens hinhillt mierk. serjahrens hinfäll, miek fent, Bereinborungen aufer Rraft.

Gerichtsftanb für beibe Leife; Revenbärg. Bür tel. Mofte, wird beine

No 127.

Samstag den 2. Juni 1928.

86. Jahrgang.

Politische Wochenrundschau.

Das Bfinglifest in vorbei und damit hat die Zeit der Jeste in diesem Jahr bis Weihnachten ihr Ende erreicht. Wie auf Bestellung klarte sich am Pfinglifamstag das dislang kalte und regnerische Wetter auf und bescherte uns geradezu here-

unter fich und ber Bartelführer untereinander. Gin offizieller

Das Urteil, das ein volitisches Tendenzurteil ift, batte im Elfaß Emdörung und Brotestversammlungen zur Folge und wird die Bartei der Autonomisten nur ftarken. Die Herzen der ellössischen Bevölkerung bat Frankreich durch dieses Urteil exit redit nicht gewonnen.

Deutschland.

Berlin, 1. Juni. Löbes Borfcblog an den Meichsprüsten-nn, ein Regierung der Weimarer Koalition zu bilden, wird in der Berliner Parteipresse lediglich als ein taftisches Manoder angelehen, um einen Drud auf die Bolfspartei auszuüben. — Der amtliche Bericht über die Hamburger Bhosgensatastrophe kellt sest, daß weder eine Berlezung des Kriegsgerütegeses nuch sträfliche Fahrlässigseit in der Lagerung vorliege.

Bollversammlung ber Burtt. Landwirtichaftetammer.

Stuttgart, 31. Mai. Am Donnerstag vormittag fand der geschäftliche Teil der Tagung der Burtt. Landwirtschaftskam-mer seinen Abschluß. Der Borstand der betriebswirtschaftlichen Abteilung, Oberlandwirtschaftskat Bazlen, sprach zunächst über Landwirtschaftliche Betriebs- und Verschuldungsverhältnisse nach den Erhebungen der Buchführungsabschlüsse" Seine ins einzelne gebenden Ausführungen können furz dabin zusammengelagt werden: Die württ. Landwirte baden unter den derzeitigen ungünstigen wirtschaftlichen Berdältnissen im gleichen Maße zu seiden, wie die Landwirte in anderen Teilen des Deutschen Reiches. Der Reinertrag der Betriebe ift so gering, daß er in vielen Jällen nicht einmal zur Ernahrung der Familienmitglieder ausreicht, viel weniger zur Bezahlung von Schuldzinsen und dergl. Lasten. Die Reuberschuldung ist auch in Württemberg in einem Maße gestiegen, daß viele Betriebe jest schon überschaldet sind. Benn der Beiterberschuldung, die in den lepten Jahren jährlich durchfünittlich 70 Mt. auf den Hettar landwirtschaftlicher Kunfläche gestiegen ist, nicht Eindalt getan wird, werden viele Betriebe in absehdarer Zeit unter den Hammer tommen. Mit einer Sanierung der Schulden oder Umschuldung sann den Vetrieben nicht niffe nach den Erhebungen ber Buchführungeabichliffe", Geine der Schulden oder Umfdrulbung fann ben Betrieben nicht nachhaltig geholfen werden, es muß vielmehr auch von Re-nierungsseite aus alles daran gesett werden, die Rentabilität der Landwirtschaft zu beben. Seine Ausführungen wurden in folgender Entschließung zusammengesaßt:

"Der verminderten Leistungsfähigkeit der Struerpflichtigen ist noch weiter als visder Rechnung zu tragen. Bei der Veranlagung der verschiedemen Steuern und die dieder zutage getretenen Anstände und Härteit zu beseitigen, insbesondere in solgendes zu berücklichtigen: Für die im Betrieb beschäftigten Kinder, insbesondere anch für die minderfährigen, find Abzüge zu machen, daß sie den urrimäßigen Lodnsähen sur fremde Arbeitsfräste mindertens gleichkommen. Bei Zubilligung fremder und eigener Arbeitskräste ist von unseren Finnanzbehörden nicht Entgegenkommen als seither zu fordern, und ist dadei auf die Art der Betriebsweise, auf die Arbeitsfähigkeit und das Allter des Besipers und seiner Chefran die gewihrende Känklicht zu nehmen. Ausfälle durch Witterungssichsden und Viehrenkeiten Auswendungen insolge Krantbeitsgewährende Räcklicht zu nehmen. Ausfälle durch Witterungsschäden und Biedwertinke find in vollem Umjang in Abaug zu beitigen. Bei vermebrten Aufwendungen insolge Kranthettställen much den Steuervillatigen mehr Enigegenkommen bei der Steuerverunlagung gezeigt werden. Die Rahmentade für die Einkommen und Umfahltenerverunlagung sind nach unten au erweitern, damit es den Steuerverunlagung sind nach unten au erweitern, damit es den Steuerverunlagung sind nach unten au erweitern, damit es den Steuerverunlagung sind nach unten au erweitern, damit es den Steuerverlätzissen in den einzellung. Die für Einkommen und Umfahltener festzustellenden Durchsteinistsessen incht um gemerbliche Aetriebe handelt, sind besondere Steinstellung micht au umgeden, so sind hieriür im Benedmen mit Soniversändigen besandere Auschläntigen eine besondere Beraulagung nicht zu umgeden, so sind hieriür im Benedmen mit Soniversändigen besandere Auschläntiste feitzusiehen. Die Steuerbeschendere besandere Auschläntigen möglich ih. Zur Einheitsbewertung des landen, Grund und Bodensstellte der Redner siel, das Klärtiemberg immer noch feine Vertretung im Reinssbewertungsbeirat dat. Der Landesgutsachteranssschus der besten Gemeinden im verstößenen Jahr der gentachtet. Der Grundwerdungsbeirat dat. Der Landesgutsachteransschus der besten Gemeinden im verstößenen Jahr der gentachtet. Der Grundwerdungsbeirat dat. Der Landesgutsachteransschus der Beranlagung der einzelnen Jahr der gentachten. Jung lansenden Jahr werden demeinden im Verneichen In eine Ansangericht unter Bemitzung dieser Gutachten eine Gemeinden ihr Mussachten in Verneichen Bar und unter Benitzung dieser Gutachten ein den Ansangericht unter Benitzung dieser Gutachten ein der wird das den anschließenden Aus werden dann noch Durchschmittsbetrieb der geringsten Gemeinden beguntachtet, so das Ansangericht unter Benitzung dieser Gutachten entischen.

entscheiden.
An der sich anschließenden Aussprache beteiligien sich n. a. Reichstagsabg, Dingler Calw. Dr. Frank und Reichstagsabg. Dingler Calw. Dr. Frank und Reichstagsabg. Defanomierat Bogt-Godssen, die sich banvisächlich mit den Bewertungssengen und der Feldertrainage beschäftigten. Direktor Dr. Etrobel erläuferte der Beriammlung den Berlauf der Feldsklung der Richtsine. Die endgültigen Richtsäse kellen das Landssinanzaut Stuttgart oder die gemeinsamen Landssinanzämter in München sest, so daß die Tätigteit der Landswirtschaftschammer begrengt ist, weil sie sich auf die Begutachten beschräuft.

anter sich und der Bartelsührer untereinander. Ein offizieller Schritt des Reihbspräsidenten wird erst dann erfolgen, wenn das jetzige Kadinert Rarx, das sorwell noch im Amte ist, seine Demission eingereicht hat also erst nach dem 12 Juni. Es dat dem Answeit kann also ob die offiziellen Berdandlungen sich im Reich diesmal ziemlich lange huziehen werden.

Der Brosen gegen die Eisässer und Schall zu ierkeinen Answeit also der mit der Berutteilung der bier Danbtangerlagten Aislin, Kosse. Habbaner und Schall zu ierkeinem Jahr Gesanguis geendet. Damit in eine Geräuften der Geräuften des Komblottes der Autonomissen gegen den französischen Staat sehlt jede Spur des Beweises. Im Gegenteil, die Answeit der kontention der Kont

Gin groffangelegter Bian gur Rettung Robites. Britbiof Ranfen Gubrer.

Berlin, 1. Juni. Dos "Berliner Tageblatt" ichreibt, Die Empfangofeierlichkeiten fur die Nordvolftieger Willins und Evelfon find in ernfte Beratungen umgewandelt worden. Di wichtigften ganber ber Erbe follen mobilifiert werben gur Ret michtiglien Länder der Erde sollen mobilitiert werden zur Aetzung Robiles und seiner Gesährten. England soll ein Lustzlichiff, Tentschland Alngzenge, Amerika ebenfalls Alugzenge und das Lustichiff Mutterschiff "Batoca" zur Berfügung stellen. Alle mit der Arftis vertrauten Forider sollen eingesetzt und die gesamte Oberleitung in die Hansen, der eben erit ans Amerika anrückgesehrt ist, hat sich bereit erklärt, die Oberleitung zu übernehmen und dei ihm lausen jest alle Fäden zusammen.

Musland.

Befing, 1. Juni. Die Südtenbben find teilweise nur mehr in Kilometer von Befing entsernt; es wird über eine friedliche Räumung der Sauptfiadt durch Tschang Tso Lin verhandelt. Die bentichen Wahlen.

Bern, 10. Mai. Gang abnlich wie frangofische Zeitungen ber Rechten baben auch namhafte bürgerliche Blätter ber Schweis ben Wahlfieg der Sozialdemofraten in Deutschland der Kechten baden auch namhalte bürgerliche Blätter der Schweiz den Behlfieg der Sozialdemofraten in Deutschland der Kechten baden auch namhalte das "Berner Tapdlatt" ab. Es ihreibet rechnet das "Berner Tapdlatt" ab. Es ihreibet "Billig ift auch die Begeisterung einiger Rachbarn Deutschlande über das Anschwellen der roten Alut, die famm werflich getrübt wird durch das summtomatische Anschwellen der roten Alut, die famm werflich getrübt wird das summtomatische Anschwellen der roten Alut, die fammen eine genet durch das schweizenmatische Anschwellen der kohnen mit den der kant durch das schweizenmatische Anschwellen der kohnen der genet durch das schweizenmatische Anschwellen der kohnen der genet der Kohnen der harbeit der Genet kant der heute mit verschaft der der heute mit verschwellen der kohnen gestellt wird durch das schweizen der Kohnen der heute mit versählten Gemmer". "Brodwonat naß lert Sodennen und Hanl." "Kordburind, der im Juni viel Donner. der den kant in der Kohnen der heute mit versählten Gemmer". "Brodwonat naß lert Sodennen und Sahl. wird des Wingertschaft der Wegenets am Seier und Baul, wird des Wingertschaft der Gemenz der ihr den Gerichten der her gestig getätert morden ift, und glaubt man bei und im Genit an eine gedeibliche Ermischen einer Beide inner Beide Benand wir der Bronden Bahern die Beiden Beide Benand wir der Bedeinscher Ermischen Beiden Beide Benand wir der Bedein inner Beide Benand wir der Bronden Beiden Beide Benand wir der Bedein inner Beide Benand wir der Bedein inner Bedein in Bahern weiße in Juni fein ernähmt Bahern bei Beide Lunt bei der Genüber Bahern bis beiden Beide Benand wir der Bronden Beide Benand wir d

Dentschands arbeiten können? Die sogenannten Mittelstandsparteien haben geglaubt, etwas ungebeurr Gescheites zu tun
mit eigenen Listen. Sie erfreuen sich barech einiger außerer
Ersolge. Leiber überiehen sie dabei die Schwäckung, die sie
durch Stimmberlust und einige Divergenzen der Gemeinlichaftsider deigesigt baben. Wenn z W. dreierlei Klaucen
Landwirte austauchen, so haben zwar die Landwirte die Genugtung, vertreten zu sein, aber sie standwirte die Genugtung, vertreten zu sein, aber sie sendwirte die Genugtung, vertreten zu sein, aber sie sederzeit mühelos überklimmen sann. Die deutsche Problemsiellung länst beute auf
die Formel himus: Staatssozialismus in Keintnitur. Wen
differ eintritt, arbeitet sitz den Kommunismus. Wer dagegen
sit, dents direperlich, habe er nun ein gleich welcher Urt gestickles Obergewand. Teilstege machen Gewählten und Bändern
Frende. Für den Kern des politischen Kurses find sie in der
sehigen Konstellation des Reichstags bedeutungstos." Deutschlande arbeiten fonnen? Die fogenannten Mittelftanbe-

Dornier Cupermal ale Mettunge Fluggeng.

Colo, i. Juni. Mun läste die Angewisheit über das Schistel der "Italia" Männer und der Lectruf der Artiis den alten underwühlichen Roald Amundsen nicht länger ruben. Auch er uns dinand. Das Geid gilt wieder der ichnerreiche und abenteuertrustige Ekoworth, der ichon von Amerika nach Roerwegen abgedanneit ist. Als Biloten sicherte sich Amundsen den norwegischen Flieger Dietrichson, der im Regriff fland, eine Reise auch Amerika annutreten, und der ern nicht recht wollte. Als Alugung wird die Amundsenschen Gespedition einen Dornier-Euperwal derwenden, der sowohl nach Dietrichsons wie Amundsens Anstallung den für Bolariläge bestgeeigneten Inp daritellt und an dessen Beschäfung Lietrichson am Sannstag vormittag nach Ariedrichsbalen sliegt. Dietrichson am Sannstag vormittag nach Ariedrichsbalen sliegt. Dietrichson demährte sich der dem Amundsen Bolarilug im Jahre 1925, woder er die L. 2. 24 führte, die wegen Benzinmangels im Kolareid zurückgelassen werden nuchte als bervorragender Alleger. Der Start fündet statt, sodald Elleworth in Kormegen eingetrolsen ist.

Aus Stadt und Bezirk.

Sonningegebinten.

Weiß nicht guf meinen Wegen Bobin bos Daupt zu legen, So leg' ich's, derr, in deinen Schoff, damit ein Friede greuzenlos Mir wieder stromt entgegen.

Lebe in Gemeinschaft mit Gotf und überlasse es ihm, bein Leben zu lenken. Da bu unmöglich aus Gott heranskannst, so ift es bas beste. Du machst ihn mit Bewustlein zu beiner Erdnut

Renenbürg, 2 Juni. Zwei größere Berichte aus Birken-feld mußten guruchgestellt werden; wir bitten dringend. Be-richte über Bereinsberanftaltungen an Sonntagen nicht erft am darauffolgenden Samstag uns zugeben zu laffen, weil es unmöglich ift, diese neben anderem wichtigen Stoff in lehter Stunde zu bewältigen. Schriftleitung.

Reuenbürg, 2. Juni. Große Ereignisse wersen ihre Schat-ten voraus. Sin großes Ereignis verspricht auch der dies-jährige Sei mattag in Reuenbürg zu werden, nur noch we-nige Wochen trennen uns davon. Umsangreiche Borbereitun-gen werden schon getrossen, um Fremden wie auch Einheimi-ichen etwas Außerordentliches zu bleten in Verbindung mit

gen werden schon getrossen, um Fremden wie auch Einheimisten etwas Außerordentlickes zu bieten in Berbindung mit einem groß angelegten Kenermerf von den Kanhöben des Schosses derad mit nachsolgender Schlösbelenchtung. Teshald ergebt auch der Uni und die Vitte an alle Mitglieder des Fremdenverkehrsvereins, sowie auch an die noch Fernstebenden, were Untersätzung in Korm eines Mitgliedsbeltrage zu gewähren, damit der sinanztelle Teil der Seimattags gesichert ist.

Renendürg, 1. Juni. (Der Brachmonnt Juni.) Der Juni (ateinisch Junius) beist auch Brachmonnt, wert wan um diese Zeit die derach gelegenen Felder umästert. Er war dei den alten Römern nach Junius Bruttus, dem ersten Konsul Roms dennannt. Rach einer andern Berson war er der höchsten eine kan die urspränglicher Mondhöttlin der Konsul Roms den weist, der als urspränglicher Mondhöttlin der Konsul Juniere Kalendon deilig waren; sie spendeten nach der Sags Wogen, ichlenden deilig waren; sie spendeten nach der Sags Wogen, ichlender Blige usw An fürwlichen Friertagen ist der Juni reich Lus den Dreifstlickeitsssonutag soll das Fronzeitigen Benns, des Fatrons der Erzdsöseie Minden Freisten und der Andersamslicht. Geseiert wird auch der Tag des Hipotiels von Deutschland, des Deiligen Bonsatius, der Tag des Deiligen Benns, des Fatrons der Erzdsöseie Minden Freisten und der Ander Abeit dem Ber Toden und der Kodennitäg nit seinen Frendenseiten auf dem Juni sehen Berer und Baultag schlieben die fürdlichen Freistage ab. In der Toden der Erzdsöseie Minden Freisten und der Mennscher Erzigen der des Andersams und die der Toden über Andersamsleie and dem Bereren de Generale der der Grunte übe den Anderen und die Serberen der den Monat Juni mehr als geung. Sie nehmen mein Besug auf des Westere Ernt übe den Anderen und die Beröch auf der Bernse die Rehörde. An Bauernregeln gibt es and für den Monat Juni mehr als geung. Sie nehmen mein Besug auf des Westere Verliege von ihnen lauten: "Waste Wederbus uns, in

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

beriften, als er von einer Bolizeipatronille bemerkt und nach versicht Jugolftabt; 3. Juni 1909 Verpfandung der Neichöftabt aniregender Jagd verhafter wurde.

Denauworth an Derzog Maximilian I. von Bavern.— II. Burilischen Geberhafter wurde.

Denauworth an Derzog Maximilian I. von Bavern.— II. Burilischen Geberhafter wurde.

Denauworth an Derzog Maximilian I. von Bavern.— II. Burilischen Geberhafter wurde.

Burifische Unsedung der Kraftigen der den Geberhafter wurde.

Burifische Unsedung der Kraftigen Geberhafter in Schenker in Brzempil durch baverifche Regimenter. Untergeubnung bes Friedensbiftate ber Entente in Berfailles

30. Juni 1921 Auflösung der bayerischen Einwohnerwehren. (Wetterbeticht) Der nördliche Hochdruck beherrscht vorwiegend die Wetterlage. Für Sonntag und Montag ift beshalb vielsach heiteres, auch zu Gewitterbildungen genetztes Berter zu erwarten.

Birtenfeld, 1. Juni. In diesem Monat begeht der 1. A.C. Os Birtenfeld sein Zojahriges Juviläum. Die Gereinsberwaltung wird bemüht sein, die Zeier in würdiger Belse zu begeben. Die Jubilaumsveranstaltungen beginnen am Samstug, den 8. Juni. nachmittags mit 2 Juhdallwettspielen. Daran anschließend sindet unter Mitwirtung der die sigen Fenerwehrfabelle und Sangergnartette des 1. F.C. Plotzbeim und 1. J.C. Birtenfeld in der Halle auf dem Svortplat ein Festadend fintt. Der daransolgende Evonatug bildet den Saubstag der Veranstaltungen: seufstabletische Vertfämmte Saubttag der Beranftaltungen: leichtathletische Wettfampie Jufiballwiele der einzelnen Mannicaften gegen verschiebem Bereine usw. Für Montag ift ein Kinderfeit geplant. In der folgenden Wocke werden am id. 15. und 16. Juni Potalipiele durchgeführt. Seinen Abschluß nimmt das Judiläum am Sonntag, den 17. Juni. Der Bereinsleitung ift es geiungen, für diesen Tag die 1. Mannichast von Union Bödingen. Die gerabe im leiten Spieligie in ben Rampfen um Die württ Begirtemeifterichaft und bei ben weiteren Spielen um bie fub deutsche Meisterichaft ein bobes Können zu Tage legte, zu bem eigentlichen Jubiläumsspiel zu verpflichten. Wenn man be-beutt, welch rasche Entwidlung der 1. 3.C. Virtenfeld genom-men und welches Ansehen und Betannwerden er durch seine einzig dastehenden Leistungen für Gemeinde und Bezirt ge-brackt bat, so dürfen Berein und Berband, Gemeinde und Umgebung mit berechtigtem Stola auf ben aus fleinen Anfanger beraus entftanbenen Berein bieden. Lille Spieler und Sportanhänger ber näheren und weiteren Umgebung werden durch anhireiches Erscheinen über die Jubilaumsveranstaltungen beweisen, welche Sympathien fie dem 1. J.C. Birtenfeld entgegen-

Württemberg.

Stuttgart, 1. Juni. (Sandwertstammer Beogeß) Der Handwertstammer Brogeß findet voraussichtlich Ende Juni bur dem Großen Schoffengericht katt. Ju den Angeligten söhlen auch der frühere Landtagsabgeordnete Fischer und der frühere Bleichstagsabgeordnete Giller, jowie andere Borkandsmitglieder der Sandwertstammer.

Bom Unterfant, 31. Mai. (Mus einer alten Chronif por 100 Jahren.) Die Maifrofte haben bem Wein im Unterland und auch in Tirol bos mitgespielt. Da ift es nicht ohne Interesse, die Weinberichte der Wer Jahre des vorigen Jahrbum-derts zu vergleichen, wie sie in einer Chronit des verstorbenen Oberbrügebtors Karl Bomes in Meutlingen verzeichnet stehen. 1890: Wenig wenig und sauer; 1921: Wenig und sauer Wein; 1822: Wein sehr gut, aber nur ein halber Herbst; 1823: Es gab vielen, aber harten Wein; 1824: Wenig Wein und faner; 1825: Gang menig Wein, er erfror 15./16. Wat; 1826: Blet, aber geringer Wein; 1827: Blecht guten und fehr viel Wein; 1828: Guter und fehr viel Wein. Er wurde nicht reif; man ließ viel am Stod teben. Es findet fich in der Chronif folgender Abellegien. ber Stonfeniger

Ach Gott, fich unfern Jammer au! Der Weinbergsmann falt nicht mehr tann. In 13 Jahren breimal geraten, Wer fann benn biese Last ertragen? Arieg, Dunger, Teurung in Diefer Beit

Berrichtet und an arme Leut'. Ach Gott, ach Gott, bilfft du und nicht, So bilft und ja fein andrer nicht! Ulm, 1. Juni. (Das zweite Todesopfer.) Das Antoungläck, das fich am Ffingstmontag auf der Staatsstraße Landsberg— Augsburg bei Rlofter Lechfeld ereignete, bat nunmehr aweites Todesopfer gefordert. Rachbem Frau Brofeffor Roos bereits in ber Racht auf Dienstag an ben Folgen ber fctive ren Berlemingen gestorben ist, erlag heute nacht ihr Gatte, Profesior Wood, seinen inneren Berlemingen. Das Besinden des Dr. Deil von hier ist zurriedenstellend. Gebensgesahr be-

Der große Wertipionageprojes.

Stutigart, 1. Juni. Im Brozeh wegen der Wertspionage bei der Norma trat zu Beglint der Sinung eine Gegenscheitlichteit der Auffallung über den Begriff Betriebsgedeimnis zu Tage, als es fich darum handelte, od die Vertreter der Kormawerte, die fich als Febenkläger der Antlage angeschloffen haben, verpflichtet werden follen, durch Borlage bon Beichnungen, Modellen use den Sachverftandigen die Wöglichtett zu geben, fich über das Besteben von Betriedsgeheimnissen bei den einzelnen Konftruftionen ein Urteil zu bilden. Die Bernit dem Hindeis, daß eine offene Darlegung ihrer Konstruk-nit dem Hindeis, daß eine offene Darlegung ihrer Konstruk-tionsunterlagen der Nebenklägerin nicht zugemntet werden könne. Die Bertreter der Angeklagten bekämpften diese Auf-fassung mit der Erklärung, daß die Ankläge und mit ihr die Rebenklägerin den Tatbestand der Berlegung von Betriebs-gebeimnissen nachweisen und den Sacwerkändigen Einblick in die Konftruftionsunteringen der Korma gewähren müßten. Das Gericht fam nach eingebender Beratung zu dem Schlift, das ein gesehlicher Jwana zur Boelegung von Zeichnungen usw. nicht beliebe. Das Gericht könne die Sachverständigen der Rorma zu Kuslagen über Sonderkonstruktionen zwingen. Kon dieler Beroklichtung seien die Sachverkändigen zu bes freien, soweit nach ihrer Auffaffung eine Schabigung ber Roema eintrete. Lesten Endes banbele es fich um eine Frage ber Bereisführung. Der Borfigende mante den Borichlag, bie Barteien mochten aus bem Rreife ber Sachwerftundigen einige auswählen, die die verschiedenen Standpuntte zu verstreten bätten. Das Gericht bebielt sich vor, ebentuell noch einen Obergutachter zu berufen. Berteidiger Alsberg erklätze sich mit der Bildung einer Art Sacwerständigenfollegium einverstanden. Als die Vertreter der Nebenstägerin nochwals Einmande erhoben, bemerkte Staatsanwalt Wechsler, daß die Rorms bei folch weitgehender Abneigung, das Material vorgulegen, feinen Stenfanteng batte fellen bürfen.

Bermifchtes.

Krieg ich tein Zeugengeld? — Die Kinos in München. Mit welchen Gefühlen der wegen Kaufworde an dem Coftagenten Karl von Jall vom Schwurgericht in Blünchen zu lebenstäng-lichem Zuchthaus verurteilte 21 Jahre alte Schüffemacher Lorens Mernlinger bas Urteil aufgenommen bat, beweift bie Tatfache, daß er beim Abführen durch den Gendarmen einem Gerichtsdiener gurief: "Bas is, frieg ich tein Zeugengeld?" — Rach der lepten Zählung besigt München nicht weniger als so Lichtspieltheater auf jeben Eintvoliner treffen im Jahre

Gin Soffabenfletterer beim Brafibenten ber Caarregierung. In der Racht jum Donnerstag verfucte ein Stoffndenkletterer in die Bahnung bes Bräfidenten der Regierungskommission,

und 19 Bersonen das Leben toftete, hat ergeben, daß die Ratu-frophe durch eine unperantwortliche Unordnung hervorgeru-sen wurde und daß außerdem die Dampferbesagung nicht auf ihrem Bosten war und nichts zur Reitung der Vassagtere unternahm. Infolgebeffen wurden 24 Berjonen verbaftet, barunter fast ble gesamte Leitung und Befagung bes Dampfers.
Der gerftreute Brofeffer. Ein Brofeffer vermißt feine

Da er nicht weiß, ob fie ibm gestobien wurde ober ob er sie verlegt dat, überlegt er bin und der. Seine Gedankengänge bewegten sich also: "Wer kiehlt? Ein Dieb
kiehlt. Benn ein Dieb eine Brille stiehlt, dann ist es entweder kurzsichtig ober nicht. Ift er kurzsichtig, dann hat er eine Brille oder er hat keine. Dat er eine Brille, wozu braucht er weine. Dat er aber keine, dann sindet er bech meine nicht. Alfo furzikatig ist er nicht. Wenn er aber nicht furzikatig ist, wazu braucht er meine Brille? Alfo, ein Died hat meine Brille uicht. Ich nuch sie also berlegt haben. Benn aber eine Sache berlegt ist, muß man sehen, wie sie ist. Ich sehe, daß sie nicht da ist. Wenn ich etwas sehe, so muß ich boch eine Brille auf der Nase haben. Also habe ich die Brille auf der Und fo war's auch.

Gin balb Dupend Rinderratfel. 1. Ein etfernes Banle und in flächsernes Schmänzle; je ärger daß das Gänle springt, e fitrzer wird das Schmänzle. – 2. Dinten Fleisch und vorne Bleifch, mitten Sols und Gife; wer mir bas verraten tann ben batt i fitr'n Gideitle. — 3. Zweiunddreifig Röllelein find in einem Stöllelein; es regnet nicht drauf und ichneit nicht drauf, und find doch immer naß. Wer ift bad? — 4. Es ift etwas in meinem Dans, es ziehens hunderttausende Gaule nicht naus. 5. Ich rede obne Zunge und ichreie ohne Lunge, ich nebme Teil an Frend und Schmerz und hach doch fein Derz. 6. Anna Kätterle, was ist das? Ist fein Fuche und ist 6. Anna Katterle, was ift bas? Ift fein Auchs und ift fein Das, bat fein Daar und fat fein Daut, schreit doch alle-weil fibersaut. — 1. Rabnaden mit Faden; 2. der Bflug; 3. die Jähne; 4. der Rauch; 5. die Glode; 6. der Sturmwind.

Sandel, Berkehr und Bolhswirtichaft. Wirtichaftliche Wochenrunbichau,

Borfe. Die Borfe hatte in dieser Boche eine unimere Saltung. Die wachiende internationale Berknübsung der Borfen brägt sich immer deutlicher aus. Die schwächere Dattung der Auslandsborfen batte sofort auch eine Schwäche der deutschen Borsen aur Folge. Dazu fam, daß nach den Pfings-sciertagen das Borsengeschäft außerft langiam einsehte und vom Bublifum fast feine Auftrage vorlagen. Das Geschäft wielte fich fast ansichliehlich innerhalb der Aulisse ab, die aber Das Gelchaft spielte sich inst ansichtlesstich innerhalb der Rutige no, die aber, bauptigehlich ans Gründen der liltimoadwicklung, vorwiegend Realisationen vornahm. Anch wurden jest, da die Berhandinngen zur Regterungsdildung im Keich in Fluß kamen, von neuem Bestirchtungen lant, das die Siegerin im legten Kadlampi, die Sozialdemokratie, als sührende Regterungspartei eine radikale Wirtschaftspolitik treiben könnte. Bon Mitte der Woche ab anderte sich das Bild an der Börse etwas. Auf die teilweise Erhöhung der Anslandsbörsen reagierten die deutschen Börsen mit jesterer Tenden. Man verwied dabei dentschen Borsen mit seiterer Tendena. Man verwied babei auf den weideren Rückgang ber Ardeitstosenzisser und die gün-ftige Aufnahme der leuten deutschen Anleihen in Amerika. Das Geschäft konzentrierte fich jedoch auf einige Spezialwerte, vor allem auf Raliaftien, Farbeninduftrie und Eleftromartt. 3m gangen blieb die Tendeng aber nach wie vor unsicher. Geldmarkt. Der Geldmarkt zeigte in dieser Woche die

übliche Ultimanspannung. Die Borbereitungen zum Monatsschluß katten wieder frikzeitig begonnen, so daß der angesorderte Mehrbedarf ohne besondere Schwierigseiten der der imerden fonnte. Zagesgelb war reichlich angeboten. Die Rachfrage blieb aber hinter den offerierten Beträgen wesentlich jurud, so daß große Summen nicht untergebracht werden tonnten. Reportgelb wurde erheblich gesucht. Trop bes Derinströmens beträchtlicher Auslandsanleihen-Erlofe hat Geldmartt noch nicht die erwartete Milderung eriahren. Bor-übergebend ift die Anspannung des Marttes mit den Boraus-zahlungen für Steuern und den Auszahlungen der Beamten-gehälter, dauernd bleibt aber die Belastung des deutschen Geld-

gehalter, danernd bleidt aber die Belastung des deutschen Geld-marftes mit den auf 250 Arillionen Aarf im Monat angestie-gemen Reparationszahlungen, so daß die Geldblage in den näch-sien Ronaten nicht allzu günstig beurteilt wird. Produkten markt. Die Getreidemärkte haben sich unter Schwankungen im allgemeinen dehauptet. Kur Roggen war etwas schwäder. Die Reldungen aus dem Ausland lauten durchweg rubig und auch an den deutschen Märkten war das Geschäft still. Der Felderstand wird in Deutschland als gün-feigen deutschland auch an den deutschen Märkten war das Geschäft still. An der Stuttgarter Landesprodustendire blie-den von der Ausland wird in Deutschland als günben Seu und Strob mit 6,5 ban. 4,4 Mart pro Dy unberanbert. An der Berliner Brobuftenborfe notierten Beigen 260 (unv.), Kongen 201 (-6), Sommergerfte 290 (unv.), Dafer 270 (unv.) Karf je pro Tonne und Beizenmehl 3614 (-14) Mart pro Da

Barenmartt. Bon ben in den leiten Wochen eingetretenen sabireichen Breisberänderungen find befonders zu verzeichnen die Erhöhung der Breise für Kupier- und Messing-blecke, für Aluminium-Dalbsabritate, der Drabtpreise. Die Breise für Bappen wurden um 5 Brozent, die für Türdrücker um 15 Brozent gesteigert. Rege Rachfrage und steigende Breise hat befonders der Eisenerportmarkt. Andererseits zeigen die

Schrottbreise eine nachgebende Tendenz. Auf den Dautemartten seine bei Rückgang weiter fort. Auch der Bildhautemartt wurde billiger. Das Ledergeschäft zog etwas an.
Biebmartt. Rach den Bfingsteiertagen hatfen die Schlachtwiedmartte einen überaus ichlevpenden Berkehr. Es gab überall ziemliche lleberstände und die Breise gingen in allen Gattungen jurud.

Solamartt. Auf ben Mundholzmärften nahm bas Ungebot weiter ab, was aber bei der geringen Kaufluft nicht son-derlich ins Gewicht fiel. Am Brettermarkt ist die Tendenz gebolten. Bauholz hat etwas flärkere Rachtrage.

Neueste Nachrichten.

Juni Der Landesausfduff Babern ber Reichspartei des dentlichen Mittelftandes nahm gestern der dagegen Stellung, daß die Wirtelstandes nahm gestern scharft dagegen Stellung, daß die Wirtschaftsbartet im daperichen Landtag nicht ein einziges Mandat erhalten soll, während eine andere Gartei mit weniger Stimmen 4 Mandate zugeteilt besommt. Der Landesausichung beschloß einstimmig, daß sich die Wirtschaftspartei zunächt der Krichwerde anschließt, welche die Wirtschaftspartei zunächt der Arschlieben anschließt, welche die semofratische Bartei beim Stantogerichtsbof eingereicht bat. Zeitens ber Reichsleitung und ber Reichstagsfraftion ber

som 28. Mal gegen Riopproth, Dein und Schulz bat bie Start-anwoltschaft beim Reichogericht Revision eingelegt. Die Angeklagin Riopproth und Schulg find bereits aus Stettin aberanopartiert, and immar Riopproth nach Minden und Schulg nach Minder, bie Jengen

Slojer und Konnulereile find nach Sonneburg gebracht worden. Schweibnig, 1. Juni. In dem Beftreben, einem Radfahrer aus guweichen, juhr gebern abend ein mit vier Berjonen beiehten latz ums Waldenburg, welches son bem Beitzer leibit geltesert nach, mus Waldenburg, welches son bem Beitzer leibit geltesert nach, mus Malbenburg, welches von bem Berger leibit geltesert bei ber verkehrereichen Ede Marki- und Burgitrofte auf ben Burminet Dort ftund eine Maurerofrau aus Bungelmis mit ihren beiben Rinben in ben Buslagen eines Schauluftens. Die nichtsabnenben Robmurden von bem Auto erfalt und gegen ben Schauhaften gebrade

Der 41. Jahre alte Knabe wurde geibtet, bas andere Kind ken mit leichteren Berlegungen bavon, die Matter blieb unverlent. Teplit, 1. Jani. Im Erzgebirgsdorf Boltsborf bei Graupen überralen der Chiofiergeballe Gultan Rehn seine von ihm getrennt iedende Iran. bei einem Stollbichein mit bem Badymann Sante aus Jinnmed Der Wochmann ergriff die Flucht. Rehn verfolgte ihm bis nach ben eine halbe Stunde entfernien Räglig und sierchte ihn dund eine Revolverichaffe nieder. Dann behrte Rehn nach Bolisborf preid tötete feine Frau gleichfalls durch Revolverschüffe und stellte fein fe bann ber Bebotbe.

Genf, 1. Buni. Die Juni-Togung ben Bolkerbundereis mieb is mit bem oberichlefifchen Schulftreit ju beichäftigen haben. Baris, 1. Juni. Geftern murbe bie Rummer birch eine Be

grufpungurebe bes Altersprafibenten Sibille eröffnet, Die an Anstalle gegen Deutschland nichts zu munichen übrig lieft.

London, 1. Juni "Daily Remo" berichtet aus Tolilo, beit me gewerlöfligen Berichten aus Peking Tichangtfollt endgiltig bescheide babe, abzudanken und daß beute abend eine amtliche Mittellung b

olefem Ginne erwartet werde. Rempork, I. Juni. Die Southern Croft ift heute in Werlenich auf Honolulu um 12.15 Uhr bortiger Zeit gelandet. Eine morten Menichenmenge, die angitlich auf das Erscheinen des Itugruges pimartet butte, bereitete den Fliegern einen begeisterten Emplang, De Blieger verloren unterwegs bie Beilung und fuchten über ber pup fichen Baffermulte giellos umber, mahrend ber Benginvorrut ibn

Rempork, 1. Juni. In Covert Im Staate Confas murbe burd ein Jeuer ein Jarmhaus gerftort, wobel ber Befitzer, Rafer, fom eine Frau und fedes Rinber umbamen.

Rempork, 1. Juni. Wie erft nachträglich feftgefteilt wurde, werben von der Maunichaft bes bei dem Jufammenftog mit bem Dompfer Garfield gefunkenen Dampfers Recebam elf Monn vermitt, about jurgeit bes Ungliichs die Racht klat und die Ger ruhig mot. Der Dampfer Garlield hat auch mehrere Gunden an ber Stelle ber It gliiche gebreugt. Rach einer fpateren Welbung ift die Renniche

Singapore, 1. Juni. Die brei beutschen Frembenlegionim ! von einem im Salen liegenden frangofischen Transportbamper je-flüchtet find (J. Bermischtes im gweiten Blatt), find von der Peliet, die sie gunächst verhaftet hatte, freigelaffen worden. Wie ordent trifft der deutsche Generalkonful Mohnahmen, um sie nach Durch and gurudigufenben.

Tokto, 1 Mai. Eine telegraphische Meldung von Ifentin is richtet, bast General Ischangtsuntidang den Besehl zum allzeneim Rüchzug der an der Bahnitrecke Tientsin Bukow stehenden Arbermer gegeben hot.

Tagung bes Landesausschuffes ber württ. Bentrumspariel Stutigari, 1. Juni. Lanbesausschuf, Lanbesvorstant aus Lanblagefraftion ber Bentrumspartet nahmen in einer einen gablreich besuchten Konserenz am L Juni nachmittags Schlung zum Ergebnis der Landtagswahlen und zur Frage der Megwerungsdildung in Württemberg. Der Landesboriheile der Bartet, Justigminister Beverle, reserierte einleitend Wei durch den Wahlaussall enstinandene volltische Lage. In einer eingebenden sunstitundigen Aussprache wurden die Bederner eingebenden sunstitundigen Aussprache wurden die Bederner eingebenden sunstitundigen Aussprache wurden die Bed rgeoniffe der einzelnen Begirte und die für die Bartei bartus an Alebenden Lehren besprochen. Dabei lam von allen Sellen aum Alebenden Lehren besprochen. Dabei lam von allen Sellen aum Andergebnis in Württemberg enzesichts der jahrelang vom Zentrum gercagenen politischen Letantwortung und der parteimäßigen Zerrisienheit weiter Ausse unseres Bolles zu feinem Peskimismus Alnlaß geden sonnt. Die Boltion der Fartei im Landtag sei durch den Ballensell nicht geschwächt, sondern eher gestartt worden. In geschen Weiter werde zum der Fartei worden. In gescher Weise wurde auch jur Frage der Megterungsbildung in Wür-temberg Stellung genommen. Der Fraktion wurden die für die bevorftehenden Berhandlungen mit den Barteien erforder lichen Richtlinien erfeilt, um eine den Interessen des wird. Bolfes Rechnung tragende Regierung zu bilden.

Heberraichenbe Branbftiftungeaufflarung.

Selt geraumer Zeit trieben in der Laufig besonders nich ich ber Strafe Baupen-Görlin gebeimnisbolle Branbfiffer Dr Immefen, Jumer und immer wieder wurde die Benederung burch nachtliche Brande, denen wiederholt gange Gebon um Opfer fielen, bennruhigt. Trop anogefester hober Beldaun gen blieben alle Bemilbungen ergebnisios, bis jest bie über raschende Berbaftung von 19 Bersonen Aufflärung bræche. Fast alle Berbafteten waren Witglieder von Ortssemenschren und gestanden bereits II von 36 Brandstiftungen ein Setwo-bentlich find die Schuldigen von Grundstudseigentumern, be ich in ben Befig ber Berficherungsfummen fegen wollten, IF Abbrennung ernenerungsbedürftiger Gebäude regelrecht M gagiert worden. Ans den gleichen Motiven herans wurdes auch sogenannte Gefälligkeitsbrande angelegt.

Gin intereffanter Spionagefall.

Der 5. Straffenat des Reichsgerichts verurteilte die frühere Stenotypiftin Berta Ronig aus Berlin wegen Berrats milb farifcher Gebeinniffe unter Zubilligung milbernber Umftanbe tarischer Gebeinmisse unter Zubilligung mildernder Umstände au 2 Jahren Gesämpnis und auf Anrechnung von 14 Monaten Unterluchungsbait, sowie au 3 Jahren Ehrenrechtsberlust und Bersall von 1600 Mark Spionagegeldern. Die Wjährige Angestagte, Tochter eines dreußischen Majors, war vor dem Krieg als Beivatsschrietzin det den bekannten Militärs Graf don der Golg und Graf Jork von Bartendurg tätig und in den Jahren 1914—1920 in der Gedeimkontalei des Kriegsministeriums und in der Depotabteilung des Secrechtsabteilungsantes angestellt. Bon dem französischen Spion Remold wurde die Angestogte gegen ein mouatliches Entgelt als seite Agentix derpflichtet und leistete den Französischen und den Jahren 1925 bis 1927 Spionagedienste durch Beschorung gedeimer Materials, durch einschlägige Literatur. Besürderung gedeimer Briesposten, Ausspähung von Angeborigen der Reinbswehr und versiedte Zusübrung von Angeborigen der Keinbswehr und versiedte Zusübrung von Angeborigen der Keinbswehr und versiedte Zusübrung von Angeborigen der Reinbswehr und versiedte Zusübrung von Angeborigen der Beinbswehr und verfucte Buffibrung von Agenten gu Spionagezweitent.

Die Aluft ber Birtidaftsbartei.

Dispeldorf, I. Juni. Die einer Kahnlahrt auf dem Ahrin gerweicht der Großen berichten der Großen Großen der Großen Großen Großen Großen Großen Großen Großen Kaalition beteiligen werde, weilt der Großen Kaalition beteiligen werde, weilt der Großen Kaalition beteiligen werde, weilt der Großen Kaalition der Großen Kaalition abstelligen Großen Großen Großen Großen Kaalition abstelligen Großen Große Bilton, in Saarbringen einzubringen. Er war ichon bis jum von auswärts zugefeine Stahlheimer am Neuen Steinweg von einer lichen Parteien ber Mitarbeit an einzu Wentlich Gerafter einzu Mentchenmenge hart bedeungt. Hentlichen Bollzeibeamte mugten, Koalition entgleben. Man int bie und ba fo optimistisch Ge

in mirbe. Martet danicipol facit Gerr Der Schacht Berlin,

lge bee toltowille. diemitres ane bras er bestige bes Bentro mecten r Birtungen Arbeit erla The Impanie mbest, daß er foliald stidinete C muchten.

durom im tangers I Bridipart ben Reiche ben unb cinema offic de Taqui Sregen of hobe fie fir nen befaßt. Behlen zu mi ben le nicht berte eriicht A ingebolt Bartet cit rterung ! witness be perben. ft die Fri porbehain

tog getpit

tentifden fden 30 Y fraten be

der fozial

riften ein

nicht wie Behlfoms telführun Jahl bei

Berlin,

daftübar Berjungu gangs nich lichteiten kellen. T 1500, insge oon bener nen berte Berlin epelfon. Edurma efretär #finidite nunderu Raxten i

beafelben

eimpelient

tions for

Bunio 1

petitie 755 Louflift

Ber Bolariti Serlin Beborbe der gin ber gin wollen i tung bir візденсью geiten et

mmifinüppein Ge-Steinwurf verlege if ju bringen. er Schwurgerichten bat ble Starfs Die Ampralagies dransportiert, und Kladier, die Iragen m Rabiahter aus

men befrieben Mute efteuert wurde, m ren beiden Rinden sahnenden Rinde aubuffen gebebeit ere Rind ham mit berlest. Kraupen überreich

ennt febenbe Jen the bis and ben e ihn burch ein Bottsborf went und feilte fich fo-

unbernis mich fid burco cior de die un Ausfilia

Tokio, dağ ma dgiltiş beidilde idje Villfeltun b ete in Wheelerich

Cine ungepen es Fluggrages p n Emplana 16 enginvectat frant nias murde burd her, Kales, fanie

rilt souths, seeben mermifit, obmott ruhig war. Der Grelle bes Ihi

sportbample pe-He noch Druid-

von Tienfin be gum allgemeien frebenden Rock-

ntrumspanie esportant and dymittags Still cinleitens fife: fche Lage, In irben die Wall ttemberg and politischen Ber it weiter Arrice eben fünnt. De en Wahlanstal dung in War-wurden die für rteien erforder

ifen des mirtt. Brandflifter für ic Bevollerung jent he sher rtefenermebres n ein Serjage gentümern, die en wollten im regelredit en beraus wurden

Berrats mili-nber Umftände on 14 Monnten chieverluft und 50fährige Anbor dem Aries are Graf von tig und in den Ariegominise desatteilungs Reunold wurde a feite Agentin Johren 1925 Specibienlichen er Reubswehr ungestveden.

biedentlich auf-gegebenenfalls ift die thärin-en Anglassung en Anstaliana artevorliandes i holistia de littien adguled de Diniveis, dan in Civillali der Ronfamenten e fönnen, dan Rie genam der trigen bilioger an der Geröfica metmilitika ge orien augunehmen, daß die Wirtschaftspartei nach ihrem igentlich unverdienten Wechtersolg nun endlich einmal bereit ign mürde, sich positiv zu betätigen. Es scheint indes, als ob de Sartei im kommenden Reichstag fortiabren wird, ihre Scanfelpolitik, dei der sich gewöhnlich die Stimmen der einglien Gernspen gegeneinander ausbaben, zu betreiben.

Somfelvolirit, bei der fich gewöhnlich die Stummen der einselnen Gerneven gegeneinander ausboben, zu detreiden. Der Schachzug der Kommunisten gegen die Sozialdemokraten. Der Schachzug der Kommunisten gegen die Sozialdemokraten. Der Schachzug der Kommunisten Parkei glüngt darauf miwerklam gemacht, daß in der Kommunistischen Kartei als nimerklam gemacht, daß in der Kommunistischen Kartei als nimerklam gemacht, daß in der Kommunistischen Kartei als deltend manten. Bon dem legt in Berlin erscheinenden geltend manten. Bon dem legt in Berlin erscheinenden gekönigen, der der Kommung felb ber eigenen Reihen.

Die Bentrumsberatungen.

Die Zentrumsberatungen.

Berlin, i. Juni. Am Areitag wurden die Zentrumsbeivretungen im Reichotag berndet, die unter dem Borfin des Reichotagiers Dr. Marx stattgesunden batten und an demen der Kristsparteiwordund des Zentrums, die Vorsände der visderissen Reichotages und Landingsfraktionen, die Landsedvorübensen und die Generaliekretäre der Kartei leilnahmen. In diesem offiziösen Vericht über diese Sihung wird detant, daß die Tagung nicht einderussen war, um allgemeine volitische Generaliekretären der Kartei leilnahmen. In diesem ober die Regierungsbildung zu erörtern; vielimehr abe siehe seine die sin die Internen Barteisragen und den Kehren diese siehen zu ziehen sie Internen Barteisragen und den Kehren diesen diesen siehen siehen siehen siehen siehen diesen Sahlen seinen gründlich und offen besprochen werden. Die Vedeutung der Bablischlappe des Zentrums seinen verlannt worden, doch sei ebensto der Gebinung und Justificht Ansdruck gegeben worden, daß nicht nur der Berlust ingeholt werden tönne, sondern daß es geltingen müsse, der Hartei einen neuen Ansischung zu geden. Jur weiteren Ersichen alle diese Aragen wurde die Einderung eines Parsitinged beschlossen. Zeit und Tagungsort sollen noch bestimmt werden. Wie ans Zentrumskreisen ergänzend mitgerilt wird, ist die Frage der Regierungsbildung nur von einigen Rednern gestreit worden, hie muß naturgemäß der Frastionsberntung verdefalten bleiben.

Reulinge im Reichstag.

Berlin, I. Juni. Rand 130 Männer find nen in den Reichstag gewählt worden und von dieser Zahl nehmen die Sozialdemofraten die meisten für sich in Anthorad. Zur sozialdemofraten die meisten für sich in Anthorad. Zur sozialdemofraten die meisten für sich in Anthorad. Zur sozialdemofraten der Anflison find al neue Abgeordnete, zur kommunistischen Traftigen Erikapen. Während dei dem Sozialdemofraten der Juwachs an Reutingen sich durch das Anmanken der sozialdemofratischen Stimmen erslärt, haben die Rommunischen einem größen Teil ihrer alten Abgeordneten überhaupt aicht wieder ausgestellt, sondern undere Kandidaten in den Soblkampt gesichtt, von denen seistand das sie tren zur Parrisiberung hielten. Reue Wänner sind anch in recht größer Jahl dei den Deutschmationalen, deim Zentrum und der Wirtschaftspartei sestzwiellen. Die don den Reutschaft wiede des Stimmenrüsstendichten als Reutinge auf den Vänsten dieser Fraktion sellen. Die Gruppe der Frauen ür etwas zusammengeichmofsen, indgefantt weist der Reutschag 31 weiblisse Ritglieder auf, den den 19 zur Sozialdemofratie gehören, während die übrischt zu gent gent gent der Reutschag 31 weiblisse Ritglieder auf, den der Reutschag 32 weiblisse Ritglieder auf, den der Reutschag 33 weiblisse Ritglieder auf, den der Reutschag 34 weiblisse Ritglieder auf, den der Reutschag 31 weiblisse Ritglieder auf, den der der Reutschag 31 weiblisse Ritglieder auf, den der der Reutschag 32 weiblisse Ritglieder auf, den der Reutschag 33 weiblisse Ritglieder auf, der der Reutschag 34 weiblisse Ritglieder auf, den der Reutschaften Ritglieder auf der Reutschaften Reutschaften Ritglieder auf der Reutschaften Reutschaften Ritglieder auf der Reutschaften Reutschaften Reutschaften Reutschaften Reutschaften Reutschaften Re Renlinge im Rridetag.

Berlin, 1. Juni. Der Derr Reichsbrüßdenten embling beute sormittag die Bolarflieger Kapitan Willins und Lentnant Gelson. An dem Empfang nahm der amerikanische Botschafter Schurman und, da der Flieger Willins druischer Staatsange-höriger in. der dritische Gelchäftsträger Jenken, iswie Staats ekteriar Tr. Reichner will. Der Derr Reichspräßdent beglück-wänischte die Flieger in idrem großen Erfolg und ihrer de-manderungswurdigen Leikung und ließ sich an Dand von Karten über die Einzelheiten des Flieges und weterstologische Forschung eingekend derichten. Am Schlich der dasschliegen Unterhalt den frach der Gerr Reichspräßdent den delben Fliegern den Kanlen über die Gengraphische und weterstologische Forschung eingekend der klieger in ihrer der Keichspräßdent den delben Fliegern den Kanlen die Gerr Reichspräßdent den delben Fliegern den Kanlen der dasschließlich politisch auf den italien Wanlen der Anschließlich politisch auf den italien wirt seigen der des Gerrandstellung für Robile. Die Hisfeleitung für Robile. Die Bolarflieger beim Reideprafibenten. Couflitt gwijden den Berliner Stadtbeborben und bem Gotel Raiferbot.

Raiserbot.
Berlin, 1. Juni. Ju bem Frühlftüd im Hotel Kaiserhof, bes gestern der Beichsinnenminister zu Ehren der beiden Bolarstieger gegeben batte, waren als Bertreter der Stadt Berlin Oberbürgermeister Böst. Bürgermeister Scholz und Stadtbauran Dr. Adler geladen worden, batten jedoch der Sinkabung nicht Folge geleistet. Diese Haltung der städtischen Behörden beruft auf dem immer noch andauernden Kontlitt, der awischen der Stadt Berlin und dem Hotel Kaiserbof in der Flaggenirage entstanden war. Die städtischen Behörden wollen besanntlich den Kaiserbof inlang meiden, die die Leisung dieses Hotels die in der seinerzeit entstandenen Bolemit abgegedene Erklänung gurücknimmt, wonach es ihr böchst gleiche gültig sei, wo der Berliner Oberbürgermeister seine Rablezeiten einnehme.

Der Rampf um Die Berfuchonnitalt fur Luftfdiffahrt.

Berlin, 1. Juni. Die Frage, ob die Versuchsanstalt zur Luftschiffahrt in Berlin bleidt oder nach Stuttgart verlegt werden soll, ift in ein entscheldendes Stadium getreten. Der Berliner Magistrat dat sich in leister Stunde entschlösen, ein neues Augedot zu machen. Das Gelande, das er jeht der Versuchsankalt anwietet, liegt in der Nähe des Vororts Britz und umfast rund 165 000 Quadentimeter. Der Erwerd des Geländes würde der Stadt, die es der Verinchsankalt zur Pertugung siellen muß, 2 Millionen Mart mehr koften als das ursprünglische Vorgrund. Man verfüglichet aber wohl, das es mit der liche Programm. Man befürchtet aber wohl, dog es mit der Berlegung ernst wird, da der Reichsederkehrsminister gewisser massen ein befristetes liltimatum gestellt und gleichzeitig angedroht bat, daß er andernsalls mit Stuttgart abschließen mürde. Die Borlage soll in der Diemstag-Sigung der Etadtverordnetenversammlung eingebracht werden.

Die Bernichtung der Hamburger Bhosgen Boreate.
Damburg, 1. Juni. Die Vollzeibehörde teilt zu der Unschädlichmachung der im Stolzenbergichen Betrieb noch dors dandemen Boosgen Vorräte folgendes mit: Iwei Drittel der Phosgenissichen sind dereits auf einen Leichter geschäft worden. Der Rest wird gegenmärtig an Bord gedracht. Das Hahrseng wird alsdann an einen an der Unterelbe gelegenen Ort transdortiert, wo Menschen nicht gesährdet werden sonnen. Dort sindet die Uedernahme des Phosgen auf einen Dambser statt. In ähnlicher vorsächtiger Weise erfolgt dann der Abstransbort des noch in Behältern besindlichen Bhosgen. Das Bhosgen wird in den Allantischen Ozean versentt werden und zwar an einer Stelle, die für diese Mohnnber and seder nicht und den Fischefand seinerset Gesahr in sich dirtgt.

Todesbrohungen gegen einen Kalmarer Geschivorenen. Die Bernichtung ber Somburger Bhosgen Borrate.

Lobesbrohungen gegen einen Ralmarer Gefdiwarenen Baris, 1. Juni. "Tembs" beitätigt, daß gegen einen der Geschworenen des Kolmarer Brozesses, den Rentier Linger. Trobungen laut geworden sind. Tas Blatt berichtet, daß in der Racht von Montag auf Tienstag eine Anzahl junger Bente in den Hos des Sanses eingedrungen seien und unter dem Gesang des Strasburgliedes den Kentier Linger mit dem Tod bedroht hätten. In der Racht von Mittwoch auf Donnerstag dätten Bersonen, von denen man annimmt, daß es sich um die gleichen bandelt, avoei Lordeerbäume vor dem Dause des Linger umgeschlagen. Linger habe sich unter den Schutz der Verndarmerie stellen willsen. der Gendarmerie fiellen müffen.

Studentenfundgebung für Gubtirol. Innsbrud, I. Juni. In einer gegen Italien gerichteten Brotestlundgebung der deutschen Studentenschaft der Universität gelangten auch Telegramme der Agramer und Belgrader Studentenschaft, lowie des Verbands Jugoslavischer Aationaliken aur Berleiung. In der angenommenen Entschließung erklärt die Studentenschaft, daß sie ungeachtet aller diplomatischen Einstüffe den Kampf für die Brüder in Teutschließung bathiefundgedung ab für die Studenten gaden serner eine Sympathiefundgedung ab für die Belgrader und Agramer Studentenschaft, an die Dantdepeschen gerichtet wurden. Es hat sich fein Awischenigs ereinnet. fein Swiftenfall ereignet.

Italianifierung bes Religionsunterrichts in Tiral. Innsbrud, 1. Juni. Der "Tiroler Anzeiger" melbet: Das Trienter Schnlamt bat an die bischöftischen Kurien von Trient und von Brigen solgende Weisungen für eine kusenweise ihrach-liche Umsormung des Beligionsunterrichts gerichtet, nach denen vom Jahre 1930-31 an der Religionsunterricht in allen Klassen und in allen Orten ohne jede Ansnahme italienisch er-trift werden soll teilt merben foll.

Beris, t. Juni. Wie die "Daily Mail" berichtet, hat die italientiche Megierung I in sehr scharfem Tone gehaltene Aoten in Begrad überreichen lassen. In den Noten wird die Bestrafung der sür die antitalientichen Kwischenfälle berantwortlichen Iwis und Bolizeibeammen verlangt. Die Entschalbigung der sübslavischen Regierung und das Angebot. den Sachschen wieder gutzumachen, baben, so erflärt das Blatt, die italienische Regierung nicht verlägte das Blatt, die italienische Regierung nicht verlägte Verdichten in Südslawien will ihren Kampf gegen die Regierung mit asten Nitteln sortsühren. Die dänerlich-demokratische Koalition, die ihren Kerndunkt bildet, deadschaft, in der Studschina einen Antrag gegen den Innenminister Korosetsch einzudringen, der site die vintigen Zwischenfälle in verschiedenen Städte Güdslawiese verantwortlich gemacht wird. Beitgebende Forberungen Italiens in Belgrad.

Englifche Beforgniffe um eine beutich-flawifche Annaberung. Land Der vielsam offizies inspirierte Evening Standard' fiellt in seinen biplomatischen Inspirierte Evening Standard' fiellt in seinen biplomatischen Inspirialienen
iest, daß es ein großer politischer Febler gewesen sei, Zara, die
Dauptitadt von Valmatien, ein Webiet, auf das Italien feinen
Amspruch habe, den Italienern zu geben und so die italienifeben Imperialissen von d'Annuncio anaesangen au er-Amberuch habe, den Italienern zu geben und is de einereichen Imperialisten — von d'Annungio angesangen — zu ermäcktigen, Zara als Sprungbrett für die antiübslawischen Bläne zu benugen. Die Pebandlung der südslawischen Kiläne au benugen. Die Pebandlung der südslawischen Kiläner der indereichen auf italienischem Gebiet habe Sidslawien zu einer Annäherung an Deutschland veranlaßt unter dem Eindruck, daß England sich aussichließlich politisch auf den italienischen Stand-

Die Silfeleitung für Robile.

Stockbolm, 1. Juni. Die Regierung beschloß heute, die Leitung des Klugwefens zu ermachtigen, drei Marineilugsenge für eine Expedition und Spikbergen dereitzwiellen.

Oslo, 1. Juni. In einer Unterredung mit Zeitungsvertreitern erflärte der sur die von Amundsen und Eldsworth gesplante Kettungsexpedition zur Auffindung Kobiles als Klugiengistere in Aussicht genommene Leutungnt Dietrickon, er denbischtige, am Samstag unch Friedrickshafen abzureisen, um dort die letzten endgültigen Bereindarungen zu treifen. Die Lufthansa habe erflart, sie könne eine Maschine zur Verfügung fiellen. Die Expedition wird sich underscheinlich nur eines Flugzenges bedienen, das mit einer drabitosen Station ausgerisset werden ioll. Dietradion extunerte an die bereits bei tanntgewordene Tatsacke, daß die Expedition nicht vor dem in etwa 10 Tagen erfolgenden Eintretien Elsswords in Vergen ausbrecken sann. Das Alnauena für die Expedition sell mit



Seit ich

den neuen Anzug trage, habe ich bei den Damen mehr Chance. Es ist doch eine feine Sache mit den fertigen Anzügen. Sie sind chenso gut, aber billiger bei

Haus für Bekleidung - Adolf Stern, Wildbad.

Fernsprecher 104.

eigener Kruft von Friedrichsbasen über Delo, Bergen, dann langs der Küfte die Tromsoe und von da nach Kingsban flie gen. Kingsban soll der Expedition als Operationsbasis dienen, Amundsen sei der gegebene Leiter des Unternehmens. Die Bline für die Borkohe ins Bolargebiet, die man in gemein ichaftlicher Jusammenardeit mit den von der Besahung der Kitano" entsendeten dillsexpeditionen unternehmen merbe, wirden spreits erwagen.

"Eitta di Milano" entfendeten Dillsexpeditionen unternehmen merbe, witeden bereits erwogen.

Ram, 1. Juni. Die Blatter melden, daß das Wassersing zeng S. 55, das Anstolini für die Aussindung der Bolarslieger auf Bertsgung gestellt dat, am Ronntag bereit sei und wahr schienlich nach Kingsban farten wird. Der Ilug wird in I Giappen zurückgelegt werden. Die Wassene wird vom Kommundanten Maddalena gestenert werden.

Ringsban zurückgelegt werden. Die Wassern einen Erfundungsmarich über die Liefde Ban zur Mossel-Lon. Die Ergedition wird sir & Inge Ledensmittel mitnehmen. Die Jalliever glanden wird sir & Inge Ledensmittel mitnehmen. Die Jalliever glanden den bestimmt, daß der Ort, an dem die "Italia" verunglächt ist, in der Gegend von Wisde-Ban zu suchen sei.

Beligiöfe Unruben in Indien.
Zimia, i. Juni. In Malifpur im Diftrift Ambala fam es gestern zu Aufammentößen, als Dindnö eine Kud zu Opferzweden schlachteten. Anscheinend haben Silbs verzucht, des Opfer zu versichtebenen Keligionen, dei dem Edifts und Withs und Wichen der Anhängern der verschiedenen Keligionen, dei dem Edifts und Lüchen dem Gregorie und Edifts und Kohamedaner getötet und 4 Silbs und 5 Mohamedaner verwundet wurden. Die Potizei mußte von der Schwiswasse Gebrauch machen, um die Kambienden zu trennen. Es warde niemand von den Schiffen verlegt. Im Berlauf des Streits ift ein Silb-Bolizist von der Menge ermordet worden. Religiofe Unruben in Indien.

Bekanntmachung

bes Ergebniffes ber Bahl ber Berficherungspertreter als Beifiger bes Berficherungsamfs Renenburg.

Gine Bahl mit Stimmabgabe hat bei ben Arbeitgeberund bei ben Berfichertenbeifigern nicht ftattgefunden. Bgl. auch bie amtliche Bekanntmachung vom 14. Mai 1928 (Engläfer Mr. 114). Es haben baher nach § 16 ber WD. bis Ende 1932 als gemählt zu gelten, und zwar:

1. als Arbeitgeberbeifiger: 1. Gauthier, Alfred, Jabrikant in Calmbach,

2. Solger, Emil, Direktor in Rotenbach, 3. Rech, 3manuel, Schreinermeifter in Reuenburg,

4. Gang, Albrecht, Forftmeifter in Renenburg. 5. Beif, Erich, Gartnereibefiger in Ottenhaufen, 6. Bieng, Friedrich, Soteller in Serrenalb;

als 1. Stellvertreter: Gollmer, Bermann, Fabrikant in Reuenburg : II. als Berfichertenbeifiger:

Wibmann, Johannes, Former in Neuenburg, Schabel, Frang fr., Arbeiter in Birkenfelb, Ehrharbt II, Damiel, Oberholzhauer in Unterlengenharbt,

Rrang, Gugen, Maurer in Wilbbab, Schmid, Abam, Blagarbeiter in Sofen a. Eng. 6. Schmid, Friedrich, Solzhauer in Wildbad;

als 1. Stellvertreter: Burkle, Ludwig, Genjenfdymieb in Reuenburg. Reuenblirg, ben 1. Juni 1928. Der Wahlleiter: Landrat Lempp.

(bei größerer Abnahme Borgugspreife) empfiehlt

C. Meeh'iche Buchhandlung, Reuenburg.



Allg. Ortskrankenkaffe Renenbürg. Bekanntmachung

für die Arbeitgeber und Berficherten in herrenalb, Bernbad, Dobel, Loffenau, Reufag und Rotenfol.

Die feither im Saufe bes Berrn Beinrich Abe in im alten Schulhaus ftatt. Derrenalb untergebrachte

Miclocitelle Herrenald

befindet sich ab Montag den 4. Juni 1928 im Hause des Berrn Albert Rubler, Sattlermeifter in Serrenalb, Rlofterftrage Rr. 146 (Billa Albertine), auch werben bie Befchafte ber Melbestelle von Berrn Rubler nunmehr beforgt. Der Melbeftelle liegt ob:

1. Die Entgegennahme ber Un- und Abmelbungen und ber Cohnveranderungsanzeigen;

2. Die Entgegennahme ber Anzeigen über Erkrantung und Benefung von Berficherten (Rrankenicheine);

3. Die Ausstellung von Berechtigungsausweisen gur Inanfpruchnahme ärztlicher und gahnarztlicher Behandlung; 4. Die Bermittlung von Antragen aller Art zwifden ben

Beteiligten und ber Saupthaffe in Renenburg. Dienststunden ber Meldestelle für ben Bublikumsverftehr: täglich - ausgenommen Sonn- und Feiertags - von 2-6 Uhr nadmittags.

Wir erfuchen alle, die Beschäfte mit ber Krankenkaffe gu erledigen haben, dieje nunmehr bei ber neuen Melbeftelle

Revenbürg, ben 31. Mai 1928.

Borfigenber bes Borftands: Fr. Deinzelmann.

Freiwillige Fenerwehr Birkenfeld.

Im Montag ben 4. Juni 1928, abends 7 Hhr, findet eine

ftatt. Tehlende merben bestraft. Bunktliches Er-

deinen wird erwartet. Mit poller Ausrüftung, (Müge.) (Spielleute.) Das Rommando: D. Seufer. R. M. Roth.

Birkenfelb.

Bu einem breiftochigen Wohnhausnenbau in Birken-

felb vergebe ich i. I. die

Grabe, Betone, Maurere, Bimmere, Gipfere, Gifenbetone, Dachbedtere, Schmiebes unb Plajdner-Arbeiten.

Die Unterlagen find in meinem Geschäftszimmer in Birkenfelb (Lagerhaus am Bahnhof) am Dienstag ben 5. Juni 1928 und am Donnerstag ben 7. Juni 1928, je nachm, von 4-6 Uhr, in der fibrigen Beit in meinem Gefchaftegimmer in Reuenburg gur Ginficht aufgelegt, wohln auch die Angebote bis

Samstag ben 9. Juni 1928 mit entsprechender Auffdrift verfeben erbeten werben.

Jufchlagsfrift 14 Tage. Renenbiirg, ben 31. Mai 1928.

3. M .: Die Bauleitung: 28. Stilbenbrand, Architekt, Baumeifter u. Wafferbautediniker.

Bilbbab.

Bu einem zweistockigen 2Bobnhausnenbau in 2Bilb-

bab vergebe ich t. 21, bie Gipfer-, Schreiner-, Glafer-, Schloffer-, Malerund Tapezier-Arbeiten, fowie die Inftallation für Gas und Baffer, für elektr. Licht, Linos leumlieferung, Linoleumunterlagsboben unb

Blattenarbeiten. Die Unterlagen find in meinem Beschäftszimmer in Renenburg gur geft. Ginficht aufgelegt, wohin auch bie In-

Samstag ben 9. Juni 1928, nachm. 5 Uhr,

erbeten werben. Bujchlagsfrift 14 Tage. Reuenbiltg, ben 31. Mai 1928. Maruf 12.

3. A .: Die Bauleitung : 2B. Silbenbrand, Architekt, Baumeifter u. Wafferbautedniker.

Zurück! Augenarzt Dr. Ostenried

Sprechstunden 9-1 Uhr und 1/3-6 Uhr. Piorzheim, Westliche 29.

Das Neuenbürger Heimatbuch

Derausgegeben von Schulrat Fr. Recht. 1. Seft: Die Gagen ber Seimat. Befammelt und bearbeitet von Friedrich Gide. Ueber 200 Geiten ftark. Preis RM. 2.50. Borratig in der C. Meeh'ichen Buchhandlung.

Renenbürg. Die nadifte

Mütterberatungsftunde

findet Montag ben 4. Juni nachmittags von 2-3 Uhr

Krieger-Berein Renenbürg. Morgen Conntag von

11 Uhr ab Kleinhaliber-Schießen.

Rege Beteiligung erwünscht. von Forderungen

jeber Art durch Inhaffo-Gefchäft Wolfinger, Renenburg.

Roh-Seide

Echte Uebersee-Ware größies Farbsortiment

3w

凝

Walm,

des bergar

in Gemein

and Bartle

men in an

an der

minde bee

Stutte

Territorio sophingos enta am jenera. 90 all. D. S.

nebnupten. gus Edym Rasse bei. Erris 11 Errisberty

meder fol

maler and

Canalitati. und R. D ror. Die

et merbe

ber, darmi innen. T ben deutsc gen Bestel Eglingen

an ben

Turner C

Joegero" Stuti

Percente &

(Oper) 7 bis nach (Wafithm

Tienston.

dramatifd

idicm e

Frankei Dafein

ber ge

binben,

trantig

genben

oon no

au ben

ber Si

fehr or

folden

Bruit. Angeni

feit tol

iajein.

Berger

H

3

Œ

Deutsche Ware

Bunt-Druck

Bordüren

Wasch-Seide Buntdruck v. Mk. 2.10 an



Hotel Post und Rathaus

Pforzheim

in befter Qualitat mit allem Bubehör empjehlen

Sollmer & Hummel, G. m. b. g., Schlauchfabrik, Renenburg a. Eng.



unbedingt gewählt werden

wenn es sich darum handeit, mit begrenzten Millelnwirklich gediegene, tormvotiendete und zweckm8Bige

Edel-Erzeugnisse

anzuschaffen.

Die Pabrik verkouff direkt an Private

Pforzheim, Schloßberg 19

Verkaulastelleni

Statigart - Karlaruhe - Manahelm - Preffurg I. B. olanz - Piersheim - Raziatt - Franklest a. M.

SUDDEUTSCHE MOBEL-INDUSTRIE Gebrüder Tretager, O. m. b. H., Rastatt

Walbrennady, 1. Juni 1928.

Danklagung.

Bur Die vielen Beweise berglicher Teilnahme, an dem Dinfcheiden meines lieben Mannes, unferes guten Baters, Sohnes, Bruders, Schwooers und Onkels

Rarl Stidiel,

fagen wir innigen Dank. Insbesonbere banken wir für bie gablreiche Begleitung bes Turnpereins, für ben erhebenben Befang bes Leichenchors und des Gesangvereins, für die vielen Rrangfpenden, feinen Schuthameraden, feinen Geschäftskollegen ber Firma Dillenius in Pforzheim und allen benen, die ihn zu seiner legten Rube begleiteten.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Einwanderung in Nordamerika

Das Amerikanische Konsulat beginn mit dem Registrieren von Visum-Antragen am 4. Juni Bereits gestellte Gesuche brauchen nicht wiederholt werden. Auskünfte kostenlos

Norddeutscher Lloyd Bremen Neuenbürg: Theodor Weiss, Marktstr. 146; Stuttgart: Reiseburo Rominger, Generalvertretung des Norddeutschen Lloyd, Königstraße 15.

Wer verkausen will, muß inserieren!



Thur mit Ozonil sollier Sie wascher

Brennabor=Fahrräder,

3 Jahre Garantie, fowie verschiebene anbere Marken.

Eugen Wieland, Neuenbürg, Bahnhofftraße 52.

Die Abfahrt bei unferem Musfing am 5. Juni ift auf 5 Uhr morgens festgesest, und mir bitten die Teilnehmer fich plinktlich einzufinden. Abfahrt am Markiplag

Der Borftanb.

Birkenfeld. Suche jum fofortigen Gintritt ein junges

pon 16-18 Jahren jum Erbbeerpflüdien

Wilhelm Miller,

Götheftr. 23. Birkenfelb.

Ein zirka 4 Ar großes

in ben Tiefenbacher Weinbergen ift unter günftigen Bebingungen gu perkaufen.

Frang Weber, Eutingen bei Pforgheim

Blanke Möbel immer nur durch "Kiwal"

Möbelput. Fl. 1.—, Doppeifl. 1.50. Felig Rall, Reuenburg.

Dbernhaufen.

mit Ralb ift gu verkaufen

Daus 55. Calmbad.

Eine halbträchtige



(4. Kalb, Herdbuchtier) verkauft Fr. Reppler, Sägemerksbeliger. Shwann.

Menen Einfpänner=

hat zu verkaufen. Briebrich Finter. Wagnermeister.

Fadjargt f. innere u Rena

leiden; im Commer Herrenald, Sanatorina. Sprechstunde: Borm. 9-11 nachmittags 4-5 Uhr.

Pforgheim. Ginen orbentlichen

timmt in die Lehre Friedr. Sohn, Runft- und Benichlofen

Dohenftaufenftr. 21. Dberniebelsban Eine

unter gwei die Wahl, if p perhaujen.

Saus At 188. Thoummuhle bei Calmbad.

Sette eine erftifaffige 26 Wochen trächtige gute

Rug- und and Sahrkuh, unter zwei die Wahl, bem Berkauf ans Johann Georg Redt.

Evang. Gottesdieup in Renenbiltg.

Gonniog, 3. Juni, Dreieinigheitsfest. 1/410Uhr Predigt (Nom.11, 33—36. Lied Rt. 1): Dekan Dr. Megerlin.

5 Uhr Bredigt.
Stadtoiter Beitet.
Mittwoch, abendo 6 Uhr Bildftunde im Gemeinbehaus. 3n Walbrennach ift am Sannten um 1/410 Uhr Gottesbienft

Rath. Gottesbienfi in Renenbürg.

Am Soundag den 3. Juni (Felt der ist. Dreifaltigkeit.) 9 Ilhr Perdigt umd Amt. 1/22 Ilhr Christenlehre u. Undast Im Donnerstag den 7. Juni. (Fransleichnamsfeit.) Ruhwagen o 11hr Hodyamt mit Beogeffin

ber Rapelle. 2 lihr Unbacht. In der Fronfeichnamsohind jeben Abend 1.8 Uhr Segensandahi

LANDKREIS &